

Einzelanträge für das Hochschulspiel

Fachbereichsrat

P2:

Wie schon seit längerem bekannt ist, leidet gerade mein Institut unter einem besonders gravierenden Raumproblem.

Diese Raumknappheit hat vor einigen Wochen sogar dazu geführt, daß nun auch die rechte Kabine der Institutstoilette durch den Einbau des neuen Rechners an jenem Ort blockiert wurde. Angesichts der Bedrängniß die dieser Umstand hervorruft, sehe ich mich gezwungen den Raum der Fachschaft für mein Institut zu beanspruchen, auch wenn mir bewußt ist welch großes Opfer ich den Vertreterinnen und Vertretern der Studierenden für das Wohl der Universität abverlange.

P1:

Ich biete bereits seit einigen Jahren die Vorlesung "Hintergründige Betrachtungen zur Theorie der Someone Elses Problem fields" an. Die Inhalte dieser Vorlesung wurden bislang in einer zweistündigen Klausur abgeprüft. In den letzten Jahren wurde jedoch, nicht zuletzt durch meine bescheidenen Erfolge, eine Vielzahl neuer Erkenntnisse auf diesem Gebiet gewonnen. Zugleich steigt aber auch die wirtschaftliche Bedeutung dieses Faches von Tag zu Tag. Fundierte Kenntnisse der Someone Elses Problem fields gelten heute als unabdingbar. Ich habe mich daher im Interesse unserer Studierenden entschlossen die Mühen einer siebenstündigen Klausur und des damit verbundenen Korrekturaufwands auf mich zu nehmen.

Senat

Top 3, P3: Nicht nur mir ist aufgefallen, daß in den letzten Jahren die für Orientierungseinheiten beanspruchte Zahl von Semesterwochenstunden ständig gestiegen ist. Von manchen Fachschaften wird mittlerweile die gesamte erste Woche des Wintersemesters blockiert. Es handelt sich dabei jedoch keineswegs um Veranstaltungen, die auch nur im entferntesten der wissenschaftlichen Qualifikation unserer Studierenden zuträglich wären. Statt dessen wird die Zeit darauf verwendet sich bei lustigen Hochschulspielen und Frühstückssorgien auf den studentischen Müßiggang vorzubereiten.

Angesichts leerer Kassen und einer zunehmenden Gefährdung des Standorts Deutschland durch das hohe Alter unserer AbsolventInnen kann ein derartiges Verhalten nicht mehr länger toleriert werden. Ich beantrage daher die ersatzlose Streichung aller Orientierungseinheiten.

Top 4, Studi 1:

Wie schon unsere Vorrednerin beziehen auch wir uns auf das Thema Studienzeitverkürzung, möchten jedoch einen anderen Aspekt der Problematik beleuchten.

In den wenigen, neben der Orientierungseinheit verbleibenden, Semesterwochenstunden sinkt die Anwesenheitsquote ständig, und dies mit gutem Grund. Wegen der mangelnden didaktischen und rhetorischen Qualifikation vieler unserer Lehrenden liefern gerade Vorlesungen einen immer geringer werdenden Beitrag zur Vermittlung von Wissen.

Die Fähigkeit der Studierenden zum Selbststudium entbindet die Lehrenden jedoch keineswegs von der Verpflichtung das von ihnen abgeprüfte Wissen auch selbst zu vermitteln.

Wir fordern daher bei allen zukünftigen Berufungsverhandlungen eine stärkere Berücksichtigung der didaktischen Fähigkeiten und möchten in diesem Gremium nun verbindliche Kriterien zur Bewertung einer solchen Qualifikation erarbeiten.

Top 5, wiss. Mitarb. 1:

Viele bekannte Namen zieren die Liste der Ehrendoktoren dieser dieser Universität. Die Gewaltigen aus Forschung und Wissenschaft sind dort versammelt. Doch nicht nur intellektuelle Brillanz verdient der Würdigung. Auch Werte wie Kontinuität, Durchhaltevermögen und Gottvertrauen, das ja gerade in unserer Zeit so rar geworden ist, bedürfen der Anerkennung.

All dies vereint ein großer Staatsmann, der unserem Volk nun schon seit zehn Jahren dient, in sich.

Er, der Hüter einer althergebrachten Werteordnung, der Seiltänzer, dem es immer wieder gelingt Traditionen mit modernster Technik aufrecht zu erhalten.

Er, der Meister der Gratwanderung zwischen Volksnähe und der beständigen Gefahr selbst ein Opfer seines bildhaft verkürzten Denkens zu werden. Es stünde es dieser Universität gut an seinen Namen unter den Doktoren zu führen.

Ich beantrage daher die Ehrendoktorwürde für Dr. Helmut Kohl.

Top 6, sonst. Mitarb. 1:

Es wurde bereits gesagt, daß intellektuelle Brillanz nicht das einzige Kriterium der Bewertung ist. Ich möchte daher für die Ehrendoktorwürde einen Mann vorschlagen, den nicht nur diese Eigenschaft auszeichnet.

Ich spreche von einem Mann, der sich seinen aufrechten Gang auch in anderen Zeiten bewahrt hat und der frühzeitig die gerechtigkeitschaffende Bedeutung der politischen Tätigkeit erkannt hat. Er wußte, daß unser, durch das sozialistische Unrechtsregime zerstörtes, Selbstbewußtsein nur dann wieder gesunden kann, wenn es in sozialer Gerechtigkeit und demokratischem Ideengut Wurzeln fassen kann. Er hat unseren Weg zurück in den Bund der freien Völkerfamilie vorgezeichnet und geebnet.

Warum sollte diese Universität nicht einen Mann zieren, der den Westdeutschen bewies, daß entschlossene politische Führung und Respekt vor der demokratisch-parlamentarischen Ordnung durchaus vereinbar sind.

Ich beantrage daher die Ehrendoktorwürde für Herrn Gregor Gysi.

Fachschaft

Darmstädter Echo vom 15.10.1993

"Vorbildliche Orientierungseinheiten an der THD finden Anerkennung beim Ministerium für Wissenschaft

Die gerade in der Diskussion um die Studienreform aufgeworfene Frage nach der Qualität von Studienberatung und Einführung in das Studium läßt sich im Bezug auf unsere Hochschule mit einem Wort beantworten. "Vorbildlich", so verlautete es aus dem Ministerium für Wissenschaft.

(...)

Als besonders positiv wurde hierbei bewertet, daß gerade die Einführung in das Studium an einigen Fachbereichen vollständig von Studierenden übernommen wird. Durch diese studentische Beteiligung wird eine sehr personalintensive Betreuung in Kleingruppen ermöglicht, die andernfalls von den finanziell oft dürftig ausgestatteten Fachbereichen nicht gewährleistet werden könnte.

(...)

Nach den Worten des Ministeriums bleibt nur zu hoffen, daß diese Beispiel auch an anderen Universitäten des Landes Schule macht."